

# Sweet melody

## Weiterschreibgeschichte Ryu x Shu

Von Kumagoro

### Kapitel 2: Süße Annäherung

Doch wie weit er eigentlich gehen wollte wusste er auch noch nicht. Ihm wäre es allerdings nicht zu wider den Jüngeren näher bei sich zu haben. Dieser schien zwar ebenfalls nicht abgeneigt. Doch spürte Ryuichi diese Unsicherheit in dem Kleinen die selbst ihn etwas blockierte und davor bewahrte nicht über ihn herzufallen.

Der Grünhaarige verspürte nunmehr allerdings erst recht ein leichtes Kribbeln in der Magengegend.

//Was ist das? Bin ich etwa...?// Nein, das konnte, das durfte nicht wahr sein. Shuichi hatte doch Eiri, so schwer wie deren Beziehung auch gerade war, da konnte er doch nicht so einfach dazwischen gehen. Shuichi würde seinen Autoren sicher nicht so schnell fallen lassen. Nein, es wäre besser dieses Kribbeln gleich abzuwürgen und nichts zu überstürzen.

Besagter selber wurde indes einmal mehr ins Gefühlschaos gestürzt. Erst nahm ihn sein Idol mit zu sich, dann kuschelten sie nackig in der Badewanne und jetzt wollte er wieder kuscheln, auch noch im Bett? Irgendwie erschien ihm das nicht richtig. "Ich äh... ähm... Couch!", stammelte er sich zu Recht.

"Oh..sollen wir auf der Couch kuscheln?", fragte der Lapislazuliäugige der wiederum durch das Gestammel aus seinen Gedanken gerissen wurde.

Der Jüngere schüttelte leicht mit dem Kopf welcher immer noch von Schamesröte übertüncht wurde.

"I-ich meine..ich schlafe auf..der ..Couch..?", sagte der Kleine leise und verlegen.

Ryuichi blickte ihn liebevoll an und atmete durch. Diese Aussage des Kleineren hat ihn immerhin den Gedankengang ordentlich abschließen lassen und nicht noch Fragen aufgeworfen was er und Shuichi tun könnten aber nicht wollten.

"Hai, du schläfst auf der Couch und ich in meinem Bett eine Tür weiter. Ich lass dir das Kumi hier, damit du nicht allein schlafen musst." Lächelnd wuselte er dem Rotgesicht durchs Haar und kicherte dabei kindlich. Shuichi ließ sich aber auch extrem gut in Verlegenheit bringen.

Als Ryuichi ihm den Rücken kehrte jedoch flüsterte Shuichi noch ein leises "Danke", was der Ältere allerdings mitbekam.

Der machte eine Kehrtwende und schritt auf Shuichi zu bis er so knapp wie möglich vor ihm stand.

"Shuu~ichi..", sprach er in einem unheimlichen, verführerischem Ton und küsste den Pinkschopf sanft auf die Stirn, anschließend auf die Wange und gerade als der Jüngere schon dachte://Der will mich doch nicht auf den Mund kü..// und leicht die

Augen schloß, wuschelte Ryuichi ihn erneut durch, schmunzelte und ging in das Badezimmer.

Dort entledigte er sich einer Kleinigkeit, da seine Blase schon die ganze Zeit ungemein drückte. Anschließend wusch er sich die Hände, tapste zurück ins Wohnzimmer und von dort aus in sein Schlafzimmer. Dort fiel ihm ein, dass er Shuichi ja Kumagoro überlassen wollte, also wieder zurück, Plüschhase übergeben und ab ins Bett. Dort rollte er sich ein, knautschte sich das Kissen zu Recht und versuchte so schnell wie möglich einschlafen. Er wollte nicht denken müssen. //Ach Shuichi, wärst du bloß nicht so furchtbar niedlich.//

Der über welchen nachgedacht wurde, lag während dessen auf der Couch auf seinem Bauch, hatte den Kopf auf seinen eingeschränkten Armen liegen und blickte in Kumagoros Knopfaugen.

"Na du'?", sprach er leise mit dem pinken Plüschhasen.

"Dein Besitzer.. verwirrt mich total.."

Shuichi seufzte durch, dann nahm er das Plüschtier in den Arm und drehte sich auf den Rücken, dann zur Seite. Zu viele Gedanken plagten ihn.

//Was hat Ryuichi zu Yuki gesagt?//

//Wie hat dieser reagiert?//

//Wie lange wird er wohl bei Ryuichi bleiben?//

//Würden er und sein Idol...?//

Bei dem letzten Gedanken schüttelte er den Kopf und rollte auf die andere Seite während er Kumagoro an sich drückte.

Er atmete erneut tief durch aber zum Glück war er trotz der vielen Gedanken so erschöpft und müde, dass es ihm möglich war ins Land der Träume abzudriften...

Ganz so einfach war das mit dem Einschlafen aber nicht, irgendwie funktionierte es nicht mal ansatzweise. Nachdenklich ließ er das Gespräch mit Eiri noch mal Revue passieren, verzog dabei das Gesicht und drückte sich schließlich das Kopfkissen auf den Kopf. //Dummpatz// Irgendwie schlief er doch ein. Allerdings sollte der Grünhaarige diese Nacht nicht ruhig schlafen. Er schreckte immer wieder nach oben und fiel erst gut zwei Stunden vorm Klingeln des Weckers in einen traumlosen Schlaf. Schließlich schrillte das blöde Ding los und Ryuichi erschrak sich so sehr darüber, dass er aus dem Bett fiel und sich gerädert auf dem Boden wieder fand. Der Wecker selbst lag irgendwie am anderen Ende des Zimmers und sagte keinen Pieps mehr.

Shuichi sprang in den Raum aus welchem er den Knall gehört hatte und sah den doch etwas lädierten Sänger auf dem Boden herumliegen.

"Sa-Sakuma -san! Alles okay?", schrie Shindou auf und rannte auf sein Idol zu.

Anschließend setzte er sich zu ihm auf den Boden und nahm seinen Oberkörper in den Arm.

Der Ältere jedoch lächelte völlig KO und murmelte was von "ein Engel", womit wohl der Pinkschopf gemeint war. Dieser ließ seinen Schrecken fallen und kicherte.

"Nein..ich bin's doch nur! Shuichi..hihi!"

Ryuichi lächelte dann wieder etwas mehr bei Besinnung und stützte sich auf.

Mit SHuichis Hilfe stand er schließlich auf seinen Beinen, wenn gleich auch etwas wacklig und kam endgültig wieder zur Besinnung, vergessend als was er Shuichi im Augenblick der ersten Verwirrung bezeichnet hatte.

"Danke, es ist alles ok. Ich hab mich nur über den Wecker erschrocken.", fauchte er in Richtung des dummen Dinges. Er mochte diese Teile überhaupt nicht, brauchte aber einen, da er sonst gern mal verschlief und nicht aus den Federn kam, besonders nach Nächten wieder heutigen.

"Hast du eigentlich gut geschlafen?"

Shuichi sah in jenem Moment wie ein kleines, zerbrechliches Kind aus.

Er hockte auf dem Boden, hielt Kumagoro im Arm und sah Ryuichi aus großen, süßen, verlegenen Augen an.

"Hm..naja.. es geht.. ich hab..von Yuki geträumt..."

Damit veranlasste er den Älteren dazu sich zu ihm runter zu hocken und durchzuknuddeln, denn der Kleine war gerade zu süß und süßes sollte man nicht unbeachtet lassen.

"Ah ja und was? Was Gutes oder eher was Schlechtes?" Da die Hocke eher unbequem war, setzte er sich auf seinen Hosenboden und zog den anderen auf seinen Schoß.

"Hm.. naja.. es ging.", antwortete der Kleine als Ryuichi ihn durchknuddelte und ihm sanft durch die Haare fuhr.

"Möchtest du davon erzählen?", fragte der Grünhaarige zärtlich.(Grünhaarig klingt immer wie angeschimmelt!^-^")

Shuichi nickte leicht und blickte seinem Idol in die Augen.

"Ich hab geträumt, Yuki und ich wären auf einem Riesenrad.. das ist zwar unrealistisch, aber war dennoch sehr schön. Dann hat Yuki unterhalb des Rades gesehen das es in dem Park in welchem das Rad stand ein Erlebnisschloss gab aber er sagte, was wieder typischer für ihn war, das ihn keine zehn Pferde dort hinein bringen würden!"

Ryuichi dropte. Typisch Eiri, der ging echt selten auf Vergnügungen dieser Art an, dabei waren die doch echt lustig und konnte selbst Erwachsenen etwas bieten, natürlich nur wenn sich darauf auch einließ.

"Das geht doch Shu-chan. Eigentlich war das doch ein schöner Traum und wer weiß, vielleicht kriegst du Eiri beim nächsten Traum dazu mit in das Schloss zu gehen." Kichernd wuselte er ihm durch die Haare. "Aber genug davon, komm frühstücken und fertig machen, nachher heißt es Fotos schießen."

Er vermochte seine wahren Gedanken gut zu vertuschen. In Wirklichkeit versank Ryuichi innerlich in rasender Eifersucht und auch leichter Depression darüber das jemand fieses wie Yuki den Kleinen abbekam dieser aber jedoch ihn sogar mit Nachnamen ansprach.

"Moment..ehm, Shuichi?", fragte der Grünhaarige nach dem er seine Gedankengänge vollendet hatte.

"Ja, Sakuma-san?", entgegnete der Kleine. Aber da war es wieder und Ryuichi musste dringlichst dagegen vor gehen.

"Würde es dir was ausmachen mich Ryuichi zu nennen no da'?

Am liebsten Ryu-chan..aber Ryuichi reicht auch..?", fragte der Lapislazuliäugige worauf hin er in zwei Punktaugen schauen konnte.

"Ich-... ich soll was?", stotterte sich Shuichi einen zu Recht und wusste nicht, ob er das jetzt ernst nehmen sollte oder nicht. Bot ihm Sakuma-san da gerade tatsächlich das -Du- an? Ja, er tat es und meinte es auch so wie er sagte.

"Ähm äh... gern Saku... Ryu-chan!" Noch während er den neuen Freund mit einem Spitznamen betitelte, ging der innerlich an die Decke und feierte Weihnachten und Ostern zusammen. Noch nie klang sein Name so süß wie aus dem Mund des Pinkhaarigen. Noch nie hatte er seinen Namen so sehr gemocht wie jetzt.

Als Anschlussreaktion darauf knuddelte er Shuichi erneut durch, welcher leicht aufquieken musste was auch wiederum niedlich klang.

"Hach.. Danke Shu-chan!",sprach Sakuma wieder etwas ruhiger und gab dem Pinkschopf noch ein kleines Küsschen auf die Stirn bevor er jubelspringend im Kleiderschrank verschwand.

"Was möchte Shuu~ichi denn anziehen?", quäkte er lustigmunter heraus.

Shuichi kam erstmal gar nicht dazu zu antworten, da ihn die Situation viel zu sehr verwirrte und er erstmal wieder klar Schiff sehen musste. Schließlich meinte er stotternd, dass Ryuichi ihm einfach irgendwas geben sollte.

"Ok, dann probier das mal an Shu-chan.", quietschte der Ältere und warf ihm einfach irgendwas entgegen. Es handelte sich um Sachen, die ihm ein wenig zu klein waren, Shuichi aber sicherlich noch passen würden.

Oha..Shuichi musterte einen quietschgelben Opopullover aus altem, gestrickten Stoff.  
//S-SOWAS trägt Saku-...Ryuichi?!//, lief es in Shuichis Kopf Amok.

Ryuichi bemerkte den entgeisterten Blick des Jüngeren und grinste.

"Was denn Shuu~ichi?", fragte er mit niedlich gestellter Stimme und ging mit einem Bündel in der Hand auf den Kleineren zu.

Anschließend flüsterte er in das Ohr des Perplexen:

"Du musst wissen was du willst Shu-chan! Nicht "Irgendwas"..sondern eher so was?", und drückte ihm eine schwarze Bluse in die Hand.

//Dieser Atem... die Lippen... Wahhhhhhhhhhh// Shuichi heulte in Gedanken und hätte am Liebsten seinen weichen Knien nachgegeben, traute sich jedoch nicht wirklich. Fiepend drückte er die schwarze Bluse an sich.

"Ähm äh, so was wie die Bluse. Bitte... bitte auch ne Hose in der Art." Mit hochroter Birne sah er zu dem Rest der Sachen, schnappte sie sich schließlich einfach und rannte Hals über Kopf ins Bad, um sich dort ohne seine Blicke anzuziehen.

Dies getan rief er hinaus, ob Ryuichi denn eine passende Hose für ihn hätte und so lieb wäre diese vor der Tür abzulegen.

"Vor der Tür? Ich guck dir doch nix weg!", lacht Ryuichi.

Der Kleine jedoch lugte mit hochrotem Kopf aus der Badezimmertür.

"Bitte trotzdem vor die Tür.", beharrte Shuichi auf seinen Wunsch und fiepte leise. Er konnte sich doch nun wirklich nicht vor dem anderen umziehen!

Seufzend gab Ryuichi nach, legte die Hose vors Badezimmer und wartete ungeduldig darauf, dass Shuichi wieder rauskommen würde. //Vor Eiri würde er sich sicher nicht so zieren.//

"Ja Shu-chan..es liegt vor der Tür!"

- "Ähm, könntest du dich da um- umdrehen?", fragte der Jüngere schüchtern heraus.

Ryuichi schaute perplex zu Kumagoro, zuckte aber anschließend mit den Schultern rief bestätigend, dass er tun würde wie ihm geheißen und drehte den Rücken zur Badezimmertür. Innerlich kochte er allerdings.

Shuichi trat langsam und schüchtern aus der Badezimmertür und suchte nach der Hose. Da ihm seine nassen Haarspitzen aber im Gesicht hingen und ihm allerdings die Sicht versperrten, fragt er dann rufend: "Wo denn? Ryuichi?"

Angesprochener drehte sich daraufhin natürlich um. Eigentlich wollte er nicht spannen oder lachen, es war mehr Reflex aber da er einmal zu dem halbnacktem Exemplar eines Pinkhaarigen Nachwuchssängers umgedreht war, schweifte sein Blick natürlich über diesen.

Und das was er da sah gefiel ihm sehr gut, denn Shuichi sah zum anbeißen aus in seiner alten Bluse, der relativ engen Unterhose und dem nassen Haaren. Kichernd bückte sich Ryuichi, griff nach der Hose und reichte sie Shuichi mit den Worten "lecker süßes Shu-chan". Anschließend drehte er sich gleich wieder um und kicherte weiter. Lecker war natürlich noch untertrieben, denn eigentlich lagen ihm ganz andere Worte auf der Zunge, aber da Shuichi sich sowieso wie ne Mimose anstellte, war es nicht klug diese zu äußern. Also wartete er lieber und spannte seine Gedanken weiter.

Shuichi selbst jedoch bekam dank der Worte des Älteren einen halben Herzinfarkt und lief knallrot an. //lecker... süß...// Ryuichi hatte ihn mal wieder völlig durcheinander gebracht.

Er stotterte noch ein "wir..sollten jetzt zur Arbeit..oder?", und zog sich an während er Ryuichis Blicken erlag und immer weiter abdriftete.

Jener jedoch legte ein engelsgleiches Lächeln auf, wuschelte durch den pinken Schopf und sprach:

"Thehe.. okay Shu-chan! auf zur Arbeit!"

Dort angekommen probten sie gleich tüchtig los.

Natürlich konnte es auch Ryuichi nicht unterlassen ihn dabei immer wieder zu necken. Den größten der Zeit aber benahm er sich manierlich, war professioneller Musiker und ließ ein Foto nach dem anderen machen. Dabei achtete er natürlich darauf bei den gemeinsamen mit Shuichi besonders gut rüber zu kommen. Letztendlich steckte er den Pinkhaarigen sogar mit seiner Energie an, sodass dieser zu sich selbst zurück wand und nicht länger wie ein hypnotisiertes Kaninchen wirkte.

Anschließend wurden die Fotos bearbeitet und Shuichis Fotosession wurde farbverfälscht, so dass seine Haare auf jedem Bild eine andere Farbe hatten. Einmal Grün, dann Blau, Schwarz, Gelb und mehr. Doch hatte die Farbe Rot es nicht nur ihm angetan. Er empfand diesen Farbton nicht als einzige Person als sehr passend. Und die Stylisten sowohl als auch Shuichi und seine Bandmitglieder überlegten ob der Nachwuchssänger, dessen Stiländerung schließlich an die Öffentlichkeit käme, doch seine Haare umfärben sollte.

Unentschlossen blickten Fujisaki, Hiro und der Pinkschopf sich an und grübelten.

Die Jugend und restliche Fangemeinde neigen schließlich dazu dies nachzuahmen, sich ein Vorbild daran zu nehmen..aber vor allem Shuichi nach seinem Äußeren zu beurteilen.Ryuichis Fotos ließ man so wie sie waren, da ihm seine grünen Haare sehr gut standen und maximal schwarz eine Option wäre. Alles andere aber käme einem Schuss in den Offen gleich und wäre somit nicht gut für den Älteren. Thoma gesellte sich hinzu und schüttelte den Kopf. "Warum macht ihr euch es eigentlich dermaßen kompliziert? Startet einfach eine Umfrage über die Homepage und gut ist. Über das Ergebnis möchte ich allerdings umgehend informiert werden!" Schrecklich, dass die Künstler selbst aber auch immer aus einer Mücke einen Elefanten machen mussten.

Mit Punktaugen wurde er angestarrt.

Die Gruppe einst Ratloser, wunderte sich einfach nicht selbst darauf gekommen zu sein und nun warf Shuichi wieder ein, dass er nicht wüsste wie man eine Seite so erstellen sollte.

Ein Seufzen zog durch die Reihen und bevor Thoma Situation löste half Hiroshi ihm ein wenig Auflockerung in die Stimmung zu bringen.

"Wer anhält verliert Shu!", sprach der Gitarrist und hielt ein Erdbeerpocky hin welches er dann, einer Zigarette gleich in seinen Mundwinkel stopfte.

Ein Shuichi doch altbekanntes Spiel welches Ryuichis Aufmerksamkeit erregte.

Und wie es seine Aufmerksamkeit erregt. Der Ältere bekam daraufhin Punktaugen und fiepte wehleidig, da er auch wollte und das Spielchen die beste Methode war, um Shuichi einen Kuss zu mopsen. Er würde bei so was sicherlich nicht aufhören.

Thoma verdrehte nur die Augen und beauftragte einen seiner Mitarbeiter mit der Erstellung einer solchen Seite. Auf diese Weise hatte er die Sache unter Kontrolle und konnte mitbestimmen. Shuichi würde das sowieso nicht zustande bringen.

Aber er brächte es Zustande Hiro das letzte Pockystück sogar noch aus dem Mund zu

klauen. Dieser war allerdings nicht nur nicht abgeneigt, er was genauso drauf. Also bewegten sich die beiden mehr und mehr aufeinander zu, was Ryuichi wie gebannt beobachtete.

//Macht er das etwa?// , fragt er sich angespannt.

Ungeduldig knabberte er am Ohr seines Hasen, trampelte auf der Stelle und hielt es nicht mehr aus. Gerade als er brüllen wollte, dass die beiden endlich machen sollten, berührten sich auch schon deren Lippen und Ryuichi brüllte stattdessen: "Ich will auchhhhhhhhhhhhhhhhh!" Spätestens jetzt wurden insgesamt drei Personen dumm angesehen. Die beiden deren Lippen noch aneinander hingen schielten ebenso überrascht zu dem älteren Sänger.

Hiroshi nutzte die Gelegenheit Shuichi das letzte Pocklykrümmelchen aus dem Mund zu entführen und ließ von dem Pinkschopf an der ihn grummelnd anblickte, bevor sich die Bandkollegen wieder mit vollster Aufmerksamkeit Ryuichi widmeten.

Diesem stieg jedoch tatsächlich eine leichte Röte ins Gesicht.

"Guckt mich nicht so an, ich will halt auch nur mal.", kreischte der hyperventilierend los, schmiss mal eben Kumagoro an Shuichis Birne und verkroch sich grummelnd in eine Ecke, um den Tomatenketchup aus seinem Gesicht zu entfernen. Damit benahm er sich allerdings genauso hysterisch wie sonst eigentlich Shuichi selbst.

Dieser hatte irgendwie gerade einen völlig wirren Kopf. Er wusste nicht was mit Sakuma los war und Verwirrung machte sich in ihm breit. So ging er auf sein Idol zu und packte dieses sanft an der Schulter. Ryuichi hätte bei dieser Berührung schmelzen können.

Kumagoro lag derweil mit traurigen Knopfaugen auf dem Boden, da niemand seinen Magical-Beam beachtet hatte. Ryuichi hätte nicht nur schmelzen können, er schmolz dahin, drehte sich um und klammerte sich an Shuichi fest. "Ich will das Spielchen auch mal spielen! Bis zum Ende aber!" Dabei sah er dem Pinkhaarigen mit einem Blick an, der es mehr als nur in sich hatte.

Shuichi wusste nicht wie ihm geschah. Sprachlos blickte er in die ihn fixierenden, feurig lodernenden Augen seines Idols und erbebte nachdem er den Blick genauer wahrnahm.

Ryuichi hingegen verfestigte den Griff und konnte einfach nicht mehr an Vernunft denken.

Hiroshi beobachtete die Situation und war ebenfalls etwas erschrocken darüber, was Sakuma da gerade mit seinem besten Freund anstellte. Jedoch hielt er sich noch zurück denn er wollte keine voreiligen Schlüsse ziehen.

Nun kam der Grünhaarige näher und sein Atem streifte sanft die Haut Shuichis.

Dieser erschauerte und wurde langsam weich in den Knien.

Der Abstand zwischen ihnen wurde immer geringer und schließlich trennten die beiden nur noch wenige Millimeter von einander. Alles deutete daraufhin, dass sie sich sogleich küssen würden, doch Ryuichi entschied gänzlich anders. Statt des Anfangs ersehnten richtigen Kusses, gab es nur einen nicht weniger zärtlichen Wangenkuss vom Grünhaarigen. "Ich hab dir doch versprochen, dass ich auf dich aufpasse." In Gedanken fügte er hinzu: "Und für mich selbst, dass ich keine Grenzen überschreite."

Seltsam grinsend, ließ er sein "Opfer" unvermittelt wieder los, wuselte ihm noch mal durch die Haare und hockte sich vor seinen Plüschhasen, um ihn aufzuheben. "Armes Kumalein, da hast de nun schon einen schönen Beam hingelegt und der wird nicht mal gesehen. So eine Frechheit aber auch. Dafür kriegst du einen dicken Kuss von mir!"

Schwups, wenige Sekunden später bekam der Stoffhase den, eigentlich für SHuichi angedachten, fetten Knutscher verpasst.

Hiroshi ging nun auf seinen Freund zu und schaute ihm über die Schulter. Dieser schien jedoch völlig gedankenversunken und blickte mit starkem Herzklopfen zu seinem Idol.

"Shu?", fragte Hiro und hätte meinen können das er Shuichis Herz hören konnte.

Der Pinkschopf jedoch atmete sehr unregelmäßig, schaute dann auf und erschrak auf ein weiters "Shuichi!", seines besten Freundes.

Sich umdrehend, lächelte der Angesprochene dem Gitarristen ins Gesicht, legte ein unschuldiges Grinsen auf und sie begaben sich erneut zu ihren Proben.

Auch Ryuichi musste weiter und war alles was von diesem magischen Moment zurück blieb die Gedanken der beiden sowie eine ungehörte Melodie. Da die Fotos abgehackt waren, galt es nun wieder getrennt proben, Shuichi mit seiner Band und Ryuichi mit Nittle Grasper. Die Gedanken des Grünhaarigen schweiften dabei immer wieder ab zum Pinkhaarigen. //Warum hab ich ihn eigentlich nicht richtig geküsst? Was hat mich davon abgehalten?// Der Grünhaarige wusste es für den Moment nicht, schob es erstmal beiseite und kam erst später darauf zurück.

Die Proben verliefen bis auf ein paar Schüsse von K's Seite ziemlich reibungslos.

Shuichi sang sich die Seele aus dem Leib, Hiro spielte Gitarre bis seine Finger kurz davor waren zu bluten und Fujisaki tat etwas anderes als sonst.

Es fiel kaum jemandem bis auf ein paar Technikern auf, aber Suguru visierte Hiroshi geradezu an. Zum Glück lag sein Talent soweit das er nur halbkonzentriert perfekt spielen konnte.

Als der letzte Song sein Ende fand widmete sich der Rothaarige dem kleinem Keyboarder. Er stellte sich vor diesem auf, stupste gegen seine Nase und kicherte wissend. "Sag mal, hat es Spaß gemacht mich zu beobachten? Ich kam mir fast schon so vor, als ob du mich ausziehen willst!" Natürlich hatte auch er die Blicke in seinem Rücken gespielt, aber nichts weiter dazu gesagt, da ihm die Musik wichtiger war. Erst jetzt fiel ihm auf, dass Fujisaki allgemein in letzter Zeit komisch war und oft um ihn rumschlich.

"Ähm..i-ich..", stotterte der Kleine vor sich hin bevor er sich kurz räusperte, wieder die gewohnte Art hervorholte und beherrscht dem Gitarristen in die blaugrauen Augen schaute.

"Ich habe gedacht du hättest da einen Käfer, Nakano-san!"

"Einen Käfer? So so...", schmunzelte dieser und hatte etwas Durchschauendes was Suguru zurückweichen ließ.

"Ein Käfer der zwei Stunden auf einer Stelle sitzt?"

Fujisaki lief rot an und drehte sich um während er gespielt seine Noten ordnete und seine Gesichtsfarbe zu vertuschen.

Dazu hatte er aber nicht wirklich Zeit, da Hiro nicht daran dachte aufzuhören, sondern sich an ihn schmiegte und demonstrativ seine Arme um die Tomate schloss.

"Meinst du nicht auch, dass da was anderes im Spiel ist Kleiner?", wisperte er in das Ohr des Kleinen. "Meinst du nicht, dass dich in mich verliebt hast? Mich vielleicht sogar richtig liebst, hm?" Immer wieder atmete er in das Ohr des Keyboarders und reizte ihn damit.

So.. nochmals liebe Grüße von uns Dreien! Vor allem auch an die lieben Kommischreiber!;3 Wir bemühen uns!^^ Viel Spaß auch weiterhin!